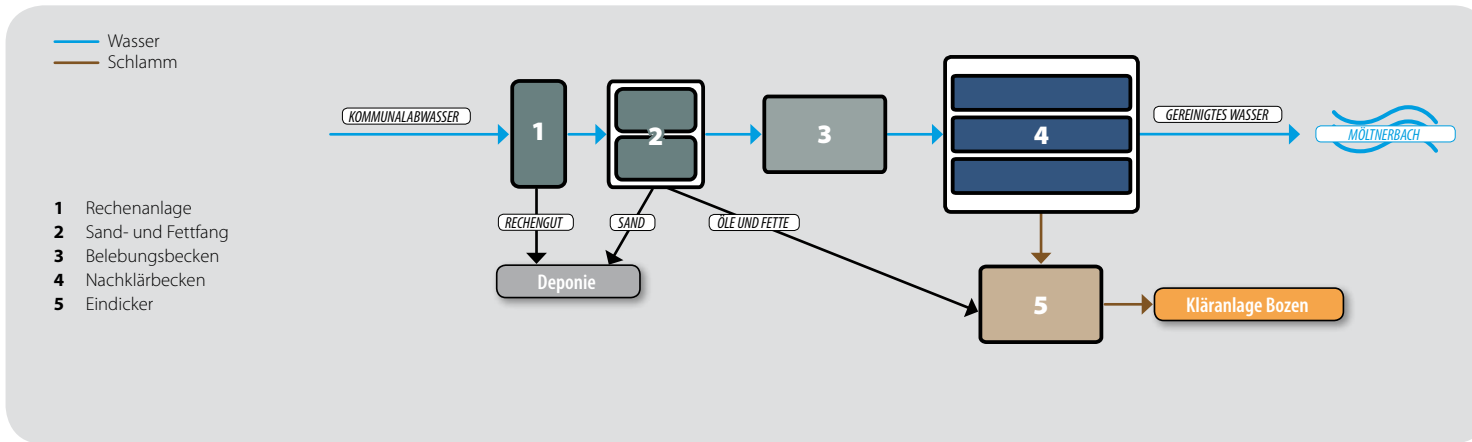


technisches datenblatt



kläranlage mölten





Beschreibung der Anlage

Die Abwässer fließen in die Rechenanlage (1), wo grobe Teile wie Holzstücke, Lumpen und Papier herausgefiltert, gepresst und an die Deponie weitergeleitet werden. Im Sand- und Fettfang (2) werden Sand, Öl und Fett aus dem Wasser entfernt. Der Sand wird in die Deponie abgeführt; Öl und Speisefett werden von der Wasseroberfläche geschöpft und in den Eindicker (5) geleitet.

Das Wasser fließt ins Belebungsbecken (3). Dort leben Mikroorganismen und Bakterien, die die im Wasser aufgelösten organischen Substanzen aufnehmen und in Bioschlamm umwandeln. Im Nachklärbecken (4) wird der Schlamm vom Wasser getrennt, in den Eindicker befördert und konzentriert. Der aus dem Klärprozess entstandene Schlamm wird in regelmäßigen Abständen in die Kläranlage Bozen

transportiert, wo er weiter entwässert und in eine Kompostieranlage überführt wird.

Durchschnittsdaten (pro Jahr)

GEREINIGTE ABWASSERMENGE	
97.000 m ³	

VERARBEITUNGSRÜCKSTÄNDE					
Schlamm	376 t 4,5% Trockensubstanz	Rechen- gut	6.000 kg	Sand	3.000 kg

DURCHSCHNITTLICHE ABBAUWERTE		
Biochemischer Sauerstoffbedarf	(BSB ₅)	98%
Chemischer Sauerstoffbedarf	(CSB)	95%
Stickstoff, gesamt	(N _{tot})	36%
Phosphor, gesamt	(P _{tot})	80%

kläranlage mölten

Kapazität | 3.000 Einwohnergleichwerte
Abwassertyp | Kommunalabwasser
Angeschlossene Gemeinden | Mölten
Inbetriebnahme | 2004
Beschäftigte | Personal der Kläranlage Bozen



Fraktion Versein, 39010 Mölten